

## PRESSEERKLÄRUNG

18.07.2013

### **Peter Meiwald im Yezidischen Forum**

Auf Einladung des Yezidischen Forums Oldenburg besuchte der GRÜNE Bundestagskandidat Peter Meiwald gemeinsam mit dem Oldenburger Stadtverbandsvorstand Lucian Klaassen jetzt das Yezidische Forum in Oldenburgs Eidechsenstraße.

Nach einer intensiven Vorstellungsrunde, in der die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des Vereins sowie die beiden Integrationsprojektmitarbeiterinnen ihre beeindruckend breit aufgestellte Integrations- Frauen- und Jugendarbeit vorstellten, nutzte Peter Meiwald die Gelegenheit, zunächst sich und seine eigenen Erfahrungen in der Migrationssozialarbeit vorzustellen.

Dann folgte ein ausführlicher Gedankenaustausch zu diversen Themen, die die kurdischstämmigen Yeziden mit Wurzeln in der Türkei, Syrien und dem Irak, die in Oldenburg und seinem Umland eine der größten MigrantInnengruppen stellen, bewegen. Während ein großer Teil der yezidischen Gemeinschaft seit viel Jahren hier gut integriert ist und vielfach auch die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen hat, gibt es für die jetzt aus den Krisenländern Irak und Syrien einreisenden Yeziden immer noch keinen gesicherten Status als Gruppenverfolgte. Dies hat zur Folge, dass individuelle Asylgründe nachgewiesen werden müssen oder die Eingereisten nur einen Duldungsstatus bekommen. Dieser schließt sie dann aber von den Integrationskursen und auch einer Arbeitsaufnahme im ersten Jahr aus. Peter Meiwald dazu: "Diese Rechtslage ist inhuman und muss dringend revidiert werden. Jeder weiß, dass die Situation in Syrien und dem Irak auf viele Jahre eine sichere Rückkehr der Yeziden nicht zulassen wird. Außerdem fehlen in vielen Betrieben schon jetzt Arbeitskräfte. Also wäre es in jeder Hinsicht human und sinnvoll, den Menschen vom ersten Tag an eine Integrationsperspektive über Sprachkurse und Arbeitserlaubnisse zu geben."